

Weidenstetten mit Derbysieg gegen Lonsee
Ulm sichert Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga
Neu-Ulm mit wichtigem Auswärtssieg in Heilbronn

Derbytime in Weidenstetten. Der SV Weidenstetten empfing den EKC Lonsee. Wenn der Tabellendritte den abgeschlagenen Tabellenletzten empfängt, scheinen die Vorzeichen klar. Jedoch hatte der SV Weidenstetten mehr Mühe als erwartet, bis der 5:3 Erfolg über den EKC Lonsee feststand.

Die Gastgeberinnen fanden nur sehr schwer ins Spiel, während die Lonseer Gäste hellwach waren. Stephanie Habison blieb bei 516 Kegel hängen und hatte so gegen eine gut aufspielende Lydia Reh (539) keine Chance und verlor das Duell mit 1:3 Satzpunkten. Nicht viel besser ging es ihrer Schwester Bianca, die auch nur auf 507 Kegel kam und so das Duell gegen Conny Hiller (526) ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten verlor. Etwas überraschend lag der SV Weidenstetten nun mit 0:2 Punkten und 42 Kegel zurück. Vielleicht war das der Weckruf für den SV Weidenstetten. Annelen Ferigutti zeigte mit 564 Kegel eine sehr gute Leistung und ließ Amelie Merz (532) keine Chance und gewann den Mannschaftspunkt mit 3:1 Satzpunkten. Noch deutlicher machte es Pia Wehling, die das Duell gegen Daniela Steiner mit 533:488 und 3,5:0,5 Satzpunkten gewann. Damit schaffte der SV Weidenstetten nicht nur den Punktausgleich zum 2:2, sondern wandelte auch den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 35 Kegel um. Im Schlussthrough setzte sich dann Ursula Nothelfer mit sehr guten 563 Kegel sicher mit 4:0 Satzpunkten gegen Andrea Benz (530) durch. Tamara Hehl lieferte sich mit Kerstin Fleck ein ebenso spannendes wie gutes Duell, das sie nach 2:2 Satzpunkten mit 555:567 Kegel verlor. Damit stand es nach den direkten Duellen 3:3 Unentschieden und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese zwei Punkte und damit der Sieg gingen mit 3238:3182 Kegel letztlich verdient an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Stephanie Habison 1:3 Satzpunkte/516 Kegel, Bianca Habison 1:3/507, Annelen Ferigutti 3:1/564, Pia Wehling 3,5:0,5/533, Ursula Nothelfer 4:0/563, Tamara Hehl 2:2/555:567.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 3:1 Satzpunkte/539 Kegel, Conny Hiller 3:1/526, Amelie Merz 1:3/532, Daniela Steiner 0,5:3,5/488, Andrea Benz 0:4/530, Kerstin Fleck 2:2/567:555.

Die Damen des ESC Ulm taten sich auf den Bahnen des FV Burgberg durch die Bank schwer und mühten sich zu einem knappen 5:3 Erfolg. Am Ende sicherten magere neun Kegel den Sieg. Dafür war nach Spielende der Jubel der Ulmer Damen umso größer, denn durch das Unentschieden von Verfolger Hattenburg ist dem ESC Ulm die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 2. Bundesliga nicht mehr zu nehmen.

Im Startdurchgang holte sich Sabrina Häger mit guten 535 Kegel und 3:1 Satzpunkten den Mannschaftspunkt. Stefanie Wolfsteiner mühte sich auf 509 Kegel und verlor ihr Duell so mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punktegleichheit führte der ESC Ulm knapp mit 3 Kegel. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Kirsten Ruß nach ihrem Galaauftritt der letzten Woche mit 515 Kegel und 3:1 Satzpunkten durch. Ihre Mutter Andrea Ruß verlor ihr Duell dagegen mit 1:3 Satzpunkten, obwohl sie mit 522 Kegel einen Kegel mehr erzielte, als ihre Gegnerin. Nach Punkten stand es immer noch Unentschieden, jedoch konnte der ESC Ulm den Vorsprung in der Kegelwertung auf 14 Kegel ausbauen. Im Schlussthroughgang war dann Tanja Botzenhart in ihrem Duell deutlich unterlegen und verlor den Mannschaftspunkt mit 1:3 Satzpunkten und 508:556 Kegel. Jedoch beherrschte ihre Partnerin Anja Fäßler ihre Gegnerin und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten und 526:483 Kegel durch. Nach Punkten stand es immer noch 3:3 Unentschieden und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese ging äußerst knapp mit 3115:3106 Kegel an den ESC Ulm, der damit nicht nur den Sieg, sondern auch die Meisterschaft in der Verbandsliga feiern konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 3:1 Satzpunkte/535 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1:3/509, Kirsten Ruß 3:1/515, Andrea Ruß 1:3/522, Tanja Botzenhart 1:3/508, Anja Fäßler 3:1/526.

Wichtiger Auswärtserfolg für die Damen des KV Neu-Ulm. Der knappe 5:3 Erfolg beim SV Heilbronn verschafft den Neu-Ulmer Damen etwas Luft im Abstiegskampf.

Zu Beginn musste sich Carolin Ferigutti (502) deutlich mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Ihre Partnerin Tanja Hatzelmann konnte sich dagegen in ihrem Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 481:446 Kegel durchsetzen. Die Mittelpaarungen gingen somit mit einem Neu-Ulmer Rückstand von 10 Kegel auf die Bahn. Hier unterlag Ingrid Korzer (484) mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Marion Allgaier zeigte eine gute Leistung, gewann ihr Duell klar mit

4:0 Satzpunkten und machte mit dem 522:468 auch wichtige Kegel für die Kegelwertung gut. Entscheidende Kegel, wie sich am Ende herausstellen sollte. Vor den Schlusspaarungen stand es nach Punkten 2:2 Unentschieden, in der Kegelwertung führte der KV Neu-Ulm nun mit 34 Kegel. Hier beherrschte Anita Hartmann ihre Gegnerin und gewann das Duell nach 2:2 Satzpunkten sicher mit 532:494 Kegel. Christa Grüger war dagegen gegen die beste Heilbronner Spielerin chancenlos und verlor den Mannschaftspunkt deutlich mit 0,5:3,5 Satzpunkten und 521:582 Kegel. Die zwei entscheidenden Punkte für die Kegelwertung holte sich dann der KV Neu-Ulm denkbar knapp mit 3042:3031 Kegel.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Carolin Ferigutti 1:3 Satzpunkte/502 Kegel, Tanja Hatzelmann 2:2/481:446, Ingrid Korzer 1:3/484, Marion Allgaier 4:0/522, Anita Hartmann 2:2/532:494, Christa Grüger 0,5:3,5/521.